

Betroffener aus OWL: Nahezu 700.000 Bewusstseinskontroll-Attacken

Eingereicht von redaktion am 27. Jan 2015 - 09:30 Uhr

Ein Mindener hat die Anzahl Mind Control-Attacken auf ihn ermittelt. Seine Berechnung ergibt eine hohe sechsstellige Zahl in einem Zeitraum von 27 Jahren.

Minden. Über die Anzahl von Bewusstseinskontrollattacken auf Betroffene gibt es kaum Angaben. Wie oft wird auf Strahlenopfer eingewirkt?

Auf die Frage hat uns Interviewpartner Heiko (*Detlef Müller*) eine Antwort gegeben. Nach seinen Angaben wurde er bisher grob ~ 690.000 elektronischen Angriffen ausgesetzt.

Die Zahl ergibt sich aus der mittleren täglichen Anzahl multipliziert mit der Tageszahl.

Annahme: 70 Strahlenübergrieffe pro Tag

Gezählt hatte er die Anzahl nicht. "Das ist wohl das Letzte, zu dem man unter ständigem Mind Control-Einfluss fähig ist." sagt Heiko. "Jedes Mal ist es ein Angriff auf dein Leben, der spürbare gesundheitliche Schäden hinterlässt." Man hat als menschliches Wesen feine Gefühlssensoren, die *genauestens* zwischen gesundheitsschädlich und -förderlich unterscheiden können.

An der heutigen Situation orientierend geht er von 70 Attacken täglich aus. "Es hat in der Vergangenheit Phasen gegeben, in denen das viel öfter am Tag geschehen ist." Die Verursacher könnten nach Ansicht des Mindeners [aus der Stadt Bielefeld](#) kommen. Andere Möglichkeiten wären Osnabrück oder Hannover. [1]

Bei der Berechnung legt er einen Zeitraum von 27 Jahren zugrunde. Die Anzahl Jahre ist nicht sicher, da er den genauen Anfangszeitpunkt nicht kennt.

"Ein Einwirken von elektronischen Strahlen ist oft nicht erkennbar." erklärt Heiko. "Man stellt zwar Beschwerden fest, die teilweise sehr heftig sind, kann diese aber nicht einer Strahlenwirkung von *Außen* zuordnen."

[?](#) Statistik der Grausamkeiten



Täglich 70 Attacken ergibt bei 27 Jahren je 365 Tagen einen rechnerischen Wert von 689.850 *Strahlenangriffen*. Die *tatsächliche* Anzahl ist nach seiner Einschätzung eher höher. Sie könnte 1 Million Frequenzübergriffe oder darüber betragen.

Die Anzahl *Voice to Skull*-Anwendungen ("Stimmen hören") betrug ganz grob 30.000 bis 40.000 Mal. Anfangs waren es ausschließlich Stimmen *innerhalb* des Kopfes. Später wurde daraus, dass ich eine Stimme an der *linken Kopfseite außen*, ganz selten an der rechten wahrnehmen konnte. Die Anwendungsform außen nahe dem Schläfenbereich ist heute noch der Fall. [2]

Wieviele *Gang Stalking*-Aktionen stattgefunden haben, lässt sich schwer angeben. Das organisiertes Nachstellen wurde in den ersten Jahren intensiv betrieben. In diesem Zeitraum wurde bei Heiko auch (ohne jede Patientenaufklärung!) die Flooding-Methode angewendet.

Es hat mehrere Phasen gegeben, die in größeren Abständen und jeweils anderem Lebensraum (Umzug) stattfanden. Insgesamt dürften es weit über 1.000 Einzelaktivitäten dieser Art gewesen sein.

? "Schrei raus!"-Orgien

Das Ziel von Flooding ist, die Lebenskräfte zu destabilisieren und Wutausbrüche zu erzeugen. Obwohl Traumata *systematische* Schäden mit Lebensnot und Krisen anrichten, wird dies als alles seelig-machendes Ziel angesehen. Heiko wurde angedeutet, dass man sich angeblich dadurch besser fühlen würde. "Tatsächlich ist das *nicht* eingetreten!" sagt er. Als Betroffener müsste er das erleben. "Aber das ist eine Vorstellung ohne Wahrheitsgehalt."

Schon in der Anfangszeit wurden psychische Gewalt, bewusstes Lügen, Hintergehung, Verfolgung, Stalking und elektronische Wohnungseinbrüche angewendet. Später wurde eine zerstörerische Hetzjagd mit kriminellen Zügen. Insgesamt wurden weit mehr als ~15.000 existenzielle Krisen erzeugt. Die tatsächliche Zahl könnte leicht über 20.000 sein. Sie haben seelisch *verändert*, aber *nicht verbessert* - im Gegenteil. Flooding hat in dieser massiven Form *persönlichkeitszerbrechenden* Charakter. Es findet eine Krankheitsverschiebung statt. Ein ganz neues, vielfältig-totales Krankheitsbild entsteht. Heiko ist dadurch in der Gosse gelandet.

Eine Anwendung von Mind Control-Impulsen ist noch eine weitere Steigerung. Diese Strahlen sind den menschlichen Lebenskräften völlig fremd. Die Wirkung ist, als wenn man zusätzlich Gift in den Körper einführt. Es macht aus dem äußeren Einwirken die blanke Hölle.

Verursachte Gesundheitsschäden

Noch heute spürt Heiko (*Detlef Müller*) nach eigener Aussage die Strahlenschäden. In Krisensituationen fühlt es sich an, als würde er am ganzen Körper *von innen her* durch feine Nadeln oder kleine Messer zerstochen. [3] "Es ist ein fürchterliches Gefühl", sagt er. Anhand der seelischen Begleitsymptome kann er den Zustand als Folge des langjährigen covert harassment erkennen.



"Was durch Mind Control in mehr als 1/4 Jahrhundert bei mir angerichtet worden ist, kann sich kein Mensch vorstellen. Das ist gewohnheitsmäßiges Verstümmeln des Menschenseins."

Doch, das könne sich jemand vorstellen, korrigiert sich Heiko rasch: Menschen, die selbst von derartigen Strahlenverbrechen betroffen waren oder noch sind. [4]



-
- [1] [Über 25 Jahre Mind Control-Misshandlungen im nördlichen Ostwestfalen](#), Der Newsblog am 17. März 2014
[2] [Im menschlichen Kopf Stimmen zu erzeugen seit 1974 \(!\) möglich](#), Der Newsblog am 30. März 2014
[3] [Mind Control-Wellen lösen Strahlenkrankheit aus](#), 27. November 2015
[4] [Interview \(1\): Unter dem Einfluss von organisiertem Stalking und beeinflussender Strahlung](#), Der Newsblog am 29. März 2014

Anmerkungen:

FOTO: Detlef Müller (nb)